

## Information aus der 3. Steuergruppensitzung vom 29.8.2011

Projekt «Mehrsprachigkeit im Beruf – vom Problem zur Chance, Wirklichkeit und Vision»

### Information 02

Geht an alle Mitwirkenden im Projekt und an den GA IGMIB

Geschätzte Mitwirkende im Projekt  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die dritte Sitzung fand, nicht wie ursprünglich geplant in Bern, im BBZ Arenenberg statt. Grund für diese Änderung war der zu gleicher Zeit stattfindende Weiterbildungsanlass für Lehrpersonen und üK-Leitende. So konnte nach der Sitzung unter den beiden Gruppen ein direkter Informationsaustausch durchgeführt werden.

Wichtigste Themen waren die vom Projektteam ausgearbeiteten Konzepte für die Sprach- und Lernateliers, der Lehrstellenaustausch, das Vergütungsreglement, der zweisprachige allgemein bildende Unterricht im BBZ und das weitere Vorgehen bei der Begleitgruppe.

Die Mitglieder der Steuergruppe sind sich bewusst, dass mit der Genehmigung eines Konzeptes lediglich grünes Licht für den Start der Umsetzung und damit auch für die Optimierung gegeben wird. Das ist vergleichbar mit einem Prototyp im Maschinenbau, der bis zur Serienreife dauernd verbessert werden muss.

Die vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) für unser Projekt zuständige Person nahm an Teilen der Weiterbildung sowie am Informationsaustausch teil. Diese Form der Begleitung mit direktem Kontakt und Einblick in unsere Entwicklungsarbeit schätzen wir sehr. Wir freuen uns am Interesse des BBT und werden uns gerne engagieren, um auch für weitere Organisationen der Arbeitswelt anwendbare Modelle für die mehrsprachige Ausbildung zu entwickeln.

#### Sprach- und Lernateliers

Diese sollen die Lernenden möglichst ohne Mehrbelastung unterstützen. Da der Blockunterricht in der bisherigen Form für Auszubildende und Lernende sehr anspruchsvoll ist, können die geplanten 40 Lektionen pro Jahr nicht an die vorhandenen Lektionen angehängt werden. In Absprache mit der Schulleitung und den Lehrpersonen zeichnet sich zur Einführung der Ateliers zurzeit folgende Möglichkeit ab:

- Die Ateliers werden für beide Sprachen (f und d) gleichwertig durchgeführt.
- Für Lernende mit Lehrbeginn 2011 ist der Besuch obligatorisch, den andern Jahrgängen steht das Atelier offen.
- Zurzeit stehen am Dienstag die beiden Lektionen von 10.00 - 11.40 Uhr zur Verfügung.
- Die Lernenden aus der französischsprachigen Schweiz reisen am Montagabend an.
- Damit eine optimale Vorbereitung möglich ist (Schulung / Coaching / Planung / Stundenplan), wird der Beginn auf das 2. Semester 2011 - 2012 festgelegt.

Es haben bereits Lehrpersonen ihr Interesse zur Führung der Ateliers bekundet.

### **Lehrstellenaustausch**

Mit dem Lehrstellenaustausch soll so bald wie möglich begonnen werden. Mit einem Aufruf im Accento sowie mit einem Schreiben der IGMIB sollen mögliche Ausbildungsbetriebe zur Mitarbeit motiviert werden.

Florian Kamnik kann leider aus gesundheitlichen Gründen nicht wie vorgesehen im Projekt mitarbeiten. Corinne Wieland und Ricarda Müller haben sich bereit erklärt, als Bezugspersonen für die Lernenden mitzuwirken.

Herzlichen Dank!

Die Projektleitung wird nun umgehend mit dem Verein „Visite“ die letzten Details klären und definitiv grünes Licht zur Umsetzung geben.

### **Vergütungsreglement**

Das Vergütungsreglement wurde von der Steuergruppe verabschiedet und tritt per sofort in Kraft, s. Beilage 1.

### **Gestaltung des allgemein bildenden Unterrichts**

Die Schulleitung BBZ erklärt sich bereit, ab Schuljahr 2012 / 2013 eine Lösung für den französischsprachigen allgemein bildenden Unterricht im BBZ zu realisieren. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass dazu rechtzeitig eine geeignete Lehrperson gefunden werden kann. Damit wären alle Lernenden eines Lehrjahres jeweils über die gesamte Blockzeit im BBZ zusammen, was erhebliche Vorteile bringen würde. Diese Flexibilität von Schulleitung und Kanton ist für die weitere Projektentwicklung sehr wertvoll.

### **Begleitgruppe**

Jürg Mötteli hat sich als Mitglied der Steuergruppe bereit erklärt, die Leitung der Begleitgruppe zu übernehmen. Die erste Sitzung soll am 8. November 2011 stattfinden. Die Ergebnisse der Sitzungen dienen auch der Evaluation des Projektes. Es werden noch weitere Personen zur Mitwirkung in dieser Gruppe angefragt.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Im Namen der Steuergruppe  
Walter Leist

Bern, 29.8.2011

### **Beilagen:**

Beilage 1: Vergütungsreglement